

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Schul- u. Sportausschuss	22.02.2022	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Zusätzlicher Oberstufenjahrgang im Schuljahr 2023/24 im Übergang G8/G9 - Bündelungsgymnasium

Betroffene Produktgruppe

PG 11.03.01 Bereitstellung schulischer Anlagen (hier: Gymnasien)

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Schul- und Sportausschuss, 16.11.2021, TOP 3.5.2

Sachverhalt:

In der Sitzung des Schul- und Sportausschuss am 16.11.2021 erfolgte unter TOP 3.5.2 eine Information zur Einrichtung einer Einführungsphase (EF) im Schuljahr 2023/24 für die Seiteneinsteiger aus den Realschulen und Jahrgangswiederholer an den Gymnasien. Dieses sogenannte Bündelungsgymnasium sollte nach Vorgaben des MSB entsprechende räumliche und personelle Ressourcen, ein fachliches Angebot (insbesondere Fremdsprachen) bereitstellen sowie gut regional erreichbar sein.

Bei den Übergängen an die Gymnasien werden insbesondere das Helmholtz-Gymnasium und das Ceciliengymnasium stark nachgefragt, in Abstimmung mit den Schulleitungen der beiden Schulen sind diese bereit, in Kooperation eine Einführungsphase im Schuljahr 2023/24 einzurichten.

Daneben steht weiterhin an dem verbleibenden G8-Gymnasium (Max-Plank-Gymnasium) im Rahmen vorhandener Aufnahmekapazitäten für einen Wechsel die Jahrgangsstufe (EF) zur Verfügung.

Parallel zur Abstimmung mit den Schulleitungen der o.g. Schulen erfolgten Überlegungen zur Bereitstellung der benötigten räumlichen Ressourcen in Form eines Modulbaus.

Bei den anderen Innenstadtgymnasien, Ratsgymnasium und Gymnasium am Waldhof, gibt es keine Möglichkeit räumliche Ressourcen bereitzustellen.

Nach Vorprüfung verschiedener Varianten hat sich der Standort zwischen dem Helmholtz-Gymnasium und dem Ceciliengymnasium (vor der „kleinen“ Sporthalle des Ceciliengymnasiums, Niedermühlenkamp 17) als ideal und alternativlos herauskristallisiert.

Die Wahl einer im weitesten Sinne bereits versiegelten, und dann wegfallenden Sportfläche (Kugelstoßanlage), erscheint als besonders geeignet. (Die Kugelstoßanlage soll im Zuge der Neugestaltung der Sportaußenanlagen um die neue Sporthalle des Helmholtz-Gymnasium herum quasi kompensiert werden.)

Das Modulgebäude soll möglichst schonend am Standort installiert werden, ohne dass Bäume

gefällt werden müssen bzw. Schaden nehmen. Auch die Fundamentierung wird voraussichtlich nicht tief in das Erdreich eindringen, so dass wenig Beeinträchtigungen für den Untergrund zu erwarten sind.

Die Bezirksregierung Detmold hat mit Schreiben vom 18.01.2022 den Vorschlag zur Kooperation der beiden Gymnasien und Einrichtung des Bündelungsgymnasiums am dortigen Standort begrüßt und genehmigt.

Dr. Witthaus
Beigeordneter